



PFARRVERBAND „Drei Anger bei Wien“

STADTPFARRE GERASDORF

Filialkirchen **Kapellerfeld** und **Oberlisse**

PFARRE SEYRING

PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt

10/11 2026



Pfarrseelsorge:

Für Krankenkomunion
oder seelsorgliche
Gespräche
kommen wir gerne zu
Ihnen nach Hause

Pfarrprovisor:

Mag. Anselm Becker
0676 6965689

Aushilfskaplan:

Victor Emmanuël
Savarimuthu
0676 5598095

Diakon:

Werner-Karl Friedrich
0699 10079182

Beichtgelegenheiten:

Aushilfskaplan
Victor

nach tel. Vereinb.

Priesternotdienst

Tel.: 142

Sonntagsordnung:

Beginnzeit der Hl. Messe

08:00 Oberlisse

09:10 Seyring

09:10 Süßenbrunn

10:20 Kapellerfeld

10:30 Gerasdorf

Änderungen auf Seite 2
unter Besonderheiten!

Kanzleizeiten

Für den Pfarrverband
Drei Anger bei Wien

Di bis Do

08:00 - 11:00 Uhr

sowie nach tel. Vereinb.

02246 2267

0664 6101361

Die Pfarrkanzlei ist von
01.09. - 04.09.2026 geschlossen



www.pfarre-gerasdorf.at



PFARRVERBAND
3 ANGERS BEI WIEN

Pastoralkonzept

Der PGR hat im März 2026 ein neues Leitbild für unseren
Pfarrverband Drei Anger bei Wien beschlossen.

Es beantwortet die Frage wer wir sind, was wir tun und wie wir
es tun wollen.

Sie finden es auf der Homepage.

Zielsetzung

**Wir bringen Menschen mit Jesus
in Beziehung.**

**Wir stärken religiöse und spirituelle
Entwicklung.**

Wir begleiten in Freud und Leid.

Wir gehen offen auf Menschen zu.

Wir ermutigen zum Mitmachen.

Wir schaffen Angebote für Ältere,

Kinder, Jugendliche und Familien.

Wir feiern attraktive Feste.

Pastoralkonzept des Pfarrverband Drei Anger bei Wien

HG: Röm.-kath. Pfarrverband Drei- Anger bei Wien, 2201 Gerasdorf,
Kirchengasse 1.

Grafik und Layout: © brok



**Ehrenzeichen für
Norbert Gorisek**
Seite 3



Erntedank Gerasdorf
Seite 7





Liebe Pfarrgemeinde,

Das neue Arbeitsjahr hat begonnen und in unserem Pfarrverband gibt es wieder viel zu berichten.

Da sind zunächst die personellen Veränderungen.



Leider mussten wir uns von unserem Kaplan Luke und unserer Sekretärin Elisabeth Terpa verabschieden. Lukes Abschiedsfeier in Süßenbrunn am Freitag, den 14. August 2026, seine Predigt und Ansprache wird sicher vielen in Erinnerung bleiben. Natürlich wird uns sein fröhliches Wesen und seine priesterliche Fürsorge fehlen. Wir sind froh, dass er in Mistelbach einen guten Platz gefunden hat.

Elisabeth Terpa wechselt in die Diözese. Wir sind ihr dankbar für ihr Wirken.

Mit Andrea Lentner, unserer neuen Pastoralassistentin, Kaplan Romaric Bonou und unserem Praktikanten und Seminaristen Philipp Gartlehner haben wir personelle Verstärkung bekommen.

♥lich Willkommen!

Ein Rückblick: Neben schönen Erstkommunion- und Firmfeiern, sowie einem würdigen Fronleichnamsfest, fand im Juni das Mitarbeiterfest mit über 130 Mitarbeitern im Pfarrgarten in Gerasdorf statt. 38 Kinder begeisterten im Juli einen brechend gefüllten Stadtsaal bei den ersten KISI-Musical Days. Der Titel der Aufführung: Alive! Die Patrozinien- und Erntedankfeste fanden mit besonderer Feierlichkeit statt und boten Raum für Kennenlernen und Begegnung. Die Pfarrwallfahrt nach Maria Gugging am 08. September, heuer auch mit Fußballfahrern, war für mich ein schöner Start in das neue Arbeitsjahr.

Ein Ausblick: Auch das diesjährige Jahr verspricht eine abwechslungsreiche Zeit. Die Erstkommunion- und Firmvorbereitungen sind bereits angelaufen. Ebenso gibt es wieder die Möglichkeit sich als Erwachsener auf die Firmung vorzubereiten. Andrea Lentner gründete einen Kinderchor. Dieser trifft sich dienstags in der Oberlisse. Während des neuen Wochenmarktes in Gerasdorf gibt es neu die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch im Pfarrkaffee „Café Plausch“. Ebenso ist immer die Kirche geöffnet, um dem Alltag durch einen Moment der Ruhe und ein Gebet zu entfliehen. Sonntagabend gibt es in Gerasdorf neu die Möglichkeit zu Anbetung um 21:00 Uhr und Nachtgebet/Komplet um 21:45 Uhr.

Besonders einladen möchte ich auch zu allen Familiengottesdiensten im Pfarrverband. Heuer versuchen wir mit den Family Days einen neuen Akzent für Familien und Kinder zu setzen. Auch Strukturen und Organisation werden uns beschäftigen. Die Pfarrgemeinderatswahl findet am 07. März 2027 statt. Bei all unseren Tätigkeiten dürfen wir nicht vergessen, dass der eigentliche Grund unserer Gemeinschaft Jesus Christus ist. „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jes 53, 5) In der Begegnung mit ihm liegt neue Kraft und Freude, Trost in der Not und neues Leben, wenn alles grau und trist ist.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit und freue mich auf viele Begegnungen, gemeinsame Gottesdienste und Feste.

Ihr Pfarrprovisor Anselm Becker



Liebe Pfarrgemeinde,

ich heiße Philipp Gartlehner, bin gebürtiger Ottakringer und darf auf meinem Weg in Richtung Priestertum die nächsten zwei Jahre im Pfarrverband Drei Anger bei Wien – vorerst als Praktikant und später als Diakon – mit Ihnen unterwegs sein.

Apropos unterwegs sein: Für mich bedeutet „Kirche sein“ gemeinsam mit Gott auf dem Weg zu sein, einander zu begegnen, Freude, Hoffnung, Trauer und Angst zu teilen und im Glauben zu wachsen.

Mein Glaubensweg führte über die Pfarre Altottakring, Mitarbeit in der Ministrantenpastoral der Diözese und die Gemeinschaft Emmanuel nach Belgien für ein Jahr zur Berufungsunterscheidung. Nach dem Eintritt ins Wiener Priesterseminar verbrachte ich drei Jahre im Münchner Priesterseminar. Danach lebte und arbeitete ich aktiv im Pfarrverband Gräefling mit und studierte während dieser Zeit Katholische Theologie an der LMU.

Jetzt heißt es für mich: hier im Pfarrverband anzukommen, Sie und den Pfarrverband kennenzulernen und die nächste Wegetappe mit Ihnen zu gehen. Dass ich gerne unterwegs bin, zeigt sich auch in meiner Freizeit – ob beim Segeln, Rennradfahren, Schifahren oder Snowboarden.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg und die Gespräche mit Ihnen über Gott und die Welt!



Admissio 2026: Erzdiözese Wien/Schöplhuber



„Lobe den Herrn, meine Seele“ (Psalm 103)

Norbert Gorisek wurde mit
dem **bronzenen
Ehrenzeichen** vom
Hl. Stephanus geehrt.



Für seine Verdienste in der Pfarre St Johann von Nepomuk und viele Jahrzehnte für die Pfarre Gerasdorf, in der er im PGR als Leiter im Liturgie - und Finanzausschuss tätig war, sowie sich in der Verkündigung einen Namen schaffte, wurde ihm im 94. Lebensjahr von Pfarrprovisor Anselm Becker dieser besondere Orden überreicht.

Herzliche Gratulation und Vergelt's Gott!

„Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!“ (Psalm 105)

Bei einer kleinen Feier in seinem Haus mit der engsten Familie und ein paar Bekannten aus der Pfarre, empfing er das Sakrament der Eucharistie und der Krankensalbung mit Gitarrenklängen. „Der Herr ist mein Hirte.“ (Psalm 23). Dabei wurde herzlich gesungen und gebetet. Er zitierte Psalmen, wie er das viele Jahre auch bei der Begleitung der Fußwallfahrt nach Mariazell und Maria Dreieichen getan hatte.

Danke, Norbert, für dein Wirken in und für unsere Pfarre, deine spürbare Nächstenliebe, deine mitreißende Freude am Glauben, du Freund der Psalmen! Gott segne dich!

„Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse sein Angesicht leuchten, damit auf Erden sein Weg erkannt wird und unter allen Völkern sein Heil.“ (Psalm 67)

Doris Matzka

Heiligkeit als Lebensstil oder die Heiligen von Nebenan

Am 1. November gedenken wir traditionell aller Heiligen, die als große Vorbilder im Glauben offiziell heiliggesprochen wurden. Viele kennen wir aus der Bibel, andere sind Heilige Patrone. Diese Heiligen sind um uns herum, um uns anzufeuern auf unserem Weg nicht stehen zu bleiben und uns zu ermutigen, wenn wir stolpern. Mit ihrem Leben schenken sie uns ein Vorbild.

Doch die Kirche lebt nicht nur von den bekannten Namen. Am 9. November feiern wir den Tag der „Alltagsheiligen“, den Papst Franziskus ins Leben gerufen hat.

Damit sind all jene Christinnen und Christen gemeint, die im Verborgenen wirken oder wirkten. Sie stehen nicht im Rampenlicht, sondern leben ihren Glauben ganz selbstverständlich ohne großes Aufsehen. Sie sind die lebendigen Bausteine, die unsere Pfarrgemeinden tragen und ein Haus Gottes für uns alle mitbauen. Alltagsheilige sind Menschen, die auf ihre Weise tun, was Jesus uns vorgelebt hat: Sie haben offene Augen, hören zu, helfen mit und sind einfach da, wenn man sie braucht. Als Kennzeichen eines heiligmäßigen Lebens stehen unter anderem Durchhaltevermögen, Freude, Sinn für Humor, Wagemut, Gemeinschaftssinn und Gebet. Heiligkeit sei damit, so Papst Franziskus, "nichts anderes als in Fülle gelebte Liebe". Machen wir uns immer wieder auf, diesen Weg zu gehen.

(Vgl. Papst Franziskus: Gaudete et Exsultate, AAS 2018; Brüner C.: Neuer Gedenktag am 9. November, Internetportal katholisch.de 2024)

BK

Pfarrverbandsmesse

am 14.08.2026 zur Verabschiedung von Kaplan Luke

Kaplan Luke Chidiebere Eziukwu war seit Oktober 2023 für unseren Pfarrverband tätig und hat mit Ende August 2026 seinen Dienst hier beendet. Er wurde als jüngstes von sieben Kindern in Nigeria geboren und hatte 2011 in Oalu seine Priesterweihe. Er studiert an der Uni in Wien Theologie (Bibelwissenschaft). Seine besonderen Markenzeichen sind sein Humor und die Tatsache, dass er für jede Tätigkeit offen ist – Schneeschaukeln im Winter, Müllkübel bereitstellen oder beim Kinderfasching zu helfen war für ihn kein Problem. Auch bei seinen Messen war stets eine persönliche Note dabei „Ich wünsche Ihnen einen schönen guten Morgen“, ebenso wie der spontane Applaus für ein für ihn vorgetragenes Lied des Kirchenchors. Als heuer im März der Weltgebetstag der Frauen in Süßenbrunn für Nigeria abgehalten wurde, hat er uns durch ein von ihm gesungenes Lied in Originalsprache begeistert. Herr Kaplan Luke war sehr beliebt, wie man an der Teilnahme vieler Personen aus dem gesamten Pfarrverband beim Gottesdienst in Süßenbrunn und an den Geschenken an ihn sehen konnte.

Wir wünschen ihm alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit im Pfarrverband „Rund um Mistelbach“.

Monika Conrad



Herausgeber: Röm.- kath. Pfarrverband Drei Anger bei Wien
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit für die
Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn
Adresse: 2201 Gerasdorf bei Wien, Kirchengasse 1
Tel.: 02246 2267 Mobil 0664 6101361
Bankverbindungen: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122
SY: IBAN AT20 3209 2000 0065 0812
SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045

Redaktionsteam: Pfarrprovisor Anselm Becker, Julius Mayer (JM), Helga Korb (HK)
Edith Schön (ES), Eva-Maria Hana (EH), Heinz Parth (HP),
Sandra Klohofer (SK), Barbara Korb (BK)



www.pfarre-gerasdorf.at



PFARRVERBAND
3 ANGER BEI WIEN



pfarrverband.drei-anger-bei-wien@katholischekirche.at

Print:

www.druck-seitz.at

Manche Menschen wissen nicht...

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es ist, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen!

Paul Celan/HP



Es ist genug Liebe für alle da:

Evangelium: Mt 20, 1-16
Die Arbeiter im Weinberg

„Das ist unfair! Der hat mehr als ich!“
Wer Kinder hat, kennt diese Sätze. Bei mir zuhause fallen sie fast täglich. Mein Sohn ist zehn, meine Tochter sieben, und kaum wird irgendetwas verteilt, schon kommt die Gerechtigkeitspolizei. Und ganz oft steckt dahinter etwas Tieferes: „Hast du ihn lieber als mich?“ Als ob die Menge von - zum Beispiel - Kuchen ein Maßstab dafür wäre, wie sehr man jemanden liebt.
Genau in diese Falle tappen auch die Arbeiter im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Den ganzen Tag haben sie geschuftet und dann bekommen die, die erst eine Stunde vor Feierabend angefangen haben, genauso viel Lohn. Nach unserer Rechnung haben die Ersten recht: Wer mehr leistet, soll mehr bekommen.
Aber Jesus will mit diesem Gleichnis keine Anweisung geben, wie Löhne in der Arbeitswelt verteilt werden sollen.

Es geht ihm nicht um Wirtschaft, sondern um ein Bild für Gottes Liebe.
Der Lohn steht nicht für Geld, sondern für Gottes Zuwendung und die lässt sich nicht nach Leistung berechnen. Genau das versuche ich auch meinen Kindern zu erklären:

Es geht nicht darum, dass jeder exakt gleich viel bekommt, sondern dass jeder das bekommt, was er gerade braucht. Die Liebe dahinter wird nie kleiner, nur weil sie sich unterschiedlich zeigt.

Gottes Rechnung geht nicht nach unseren Maßstäben auf und das ist die beste Nachricht, die es gibt.

Es ist genug Liebe für alle da.
Gottes Segen für den Herbst

Pass Andrea



Am Abend des 31. Oktober wird die Pfarrkirche Seyring wieder im Kerzenlicht erstrahlen. Wir laden ein am Abend vor Allerheiligen für einen kurzen oder längeren Moment die Kirche zu besuchen. Genießen Sie die angenehme Atmosphäre und schöpfen Sie neue Kraft
von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Für diesen Abend bitten wir wieder um Teelichtspenden.
Diese können Sie im Vorraum der Pfarrkirche Seyring hinterlegen.



Mach mit beim Seyringer Krippenspiel

Die Pfarre Seyring lädt wieder zum Mitspielen und Mitwirken beim traditionellen Seyringer Krippenspiel ein. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die vor und/oder hinter den "Kulissen" mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen!

1. Treffen: 07.11.2026 um 10:00 Uhr im Pfarrhof Seyring
Proben ab 21.11.2026 jeweils Samstags 10:00 Uhr
Generalprobe am 23.12.2026 um 16:00 Uhr
Seyringer Krippenspiel 24.12.2026 um 16:00 Uhr.

Je nach Wetterlage wird das Krippenspiel entlang des Pfarrerstegs im Freien oder in der Kirche selbst stattfinden. Bitte um baldige Anmeldung unter:

barbara.korb@trainerei.at spätestens bis zum 06.11.2026.

Adventkränze – Türkränze

Adventkränze und Türkränze können wieder in der Pfarre Süßenbrunn bestellt werden.

Die Bestelllisten liegen in den Eingangsbereichen der Süßenbrunner Pfarrkirche auf.

Kontakt: Edith Schön 0650/6666534





miteinander

Aufgenommen in die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden in:

Gerasdorf:

Noah
Felix
Felix



Wir freuen uns über eine
Wiederaufnahme in die
Gemeinschaft unseres
Glaubens!

Den **Bund der Ehe** haben
geschlossen in:



Gerasdorf:

Andrea und Markus Christian

Durch den **Tod** ins ewige
Leben vorausgegangen
sind uns aus:

Gerasdorf:

Katharina Josefine Hackl
Karl Stipic
Elfriede Bruckner
Klara Makovicka
Johann Dirnberger
Hermine Antonia Fasching
Theresia Koroschetz
GR Diakon Felix Zwonarich
Karl Veverka

Seyring:

Johann Stefan Grundschober

Süßenbrunn gratuliert **lichst im**

Oktober 2026

Andrea Illetschko 70
Renate Krammes 70
Monika Fischer 75
Günther Kutschera 75
Martha Liberda 80
Edith Schön 81
Martha Funk 90

November 2026

Stanislaw Gierlachowski 70
Hans Duhovich 80
Franz Hein 83
Monika Nemeth 84

Besonderheiten im Oktober 2026

FR	02	17:00 Gerasdorf / Pfarrgarten – Franziskusandacht u. Haustiersegnung 19:00 Gerasdorf / Vortrag – Hl. Franz von Assisi – Diakon Werner-Karl
SO*	04	08:00 Oberlisse / Erntedankmesse 09:10 Süßenbrunn / Familienmesse und Pfarrkaffee 10:20 Kapellerfeld / Gottesdienst - Faranume und Pfarrkaffee 10:15 Gerasdorf-Hubertuskapelle / Jägermesse anschl. Speis u. Trank (bei Schlechtwetter Kirche Gerasdorf und anschl. Essen im Pfarrsaal)
FR	09	15:00 Seyring / Pfarrkaffee für ALLE Generationen im Pfarrhof
SO*	18	10:20 Kapellerfeld Familienmesse – Faranume – Pfarrkaffee Weltmissionssonntag – Sammlung in allen Kirchen und Verkauf von fair gehandelten Schokoprälinen
MI	21	16:00 Kapellerfeld / Pfarrkaffee für ALLE Generationen
SO*	25	09:10 Seyring / Familienmesse
SA	31	18:00 – 21:00 Seyring – Nacht der 1000 Lichter

Besonderheiten im November 2026

SO*	01	Allerheiligen: Hl. Messen 08:00 OL / 09:10 SY / 10:20 KF / 10:30 GD - Kirchenchor 09:10 SÜ und anschließend Gräbersegnung Kranzniederlegung u. Gräbersegnungen – Beginn v. Kriegerdenkmal 14:00 GD / 15:00 SY
MO	02	18:00 OL & SY & SÜ / Hl. Messen mit Gedenken an die Verstorbenen
SA	07	10:00 Seyring – Erstes Treffen für Krippenspiel
SO*	08	09:10 Süßenbrunn / Familienmesse und Pfarrkaffee
FR	13	15:00 Seyring / Pfarrkaffee für Alle Generationen 18:00 Gerasdorf / Messe mit Kindersegnung z Hl. Martin -Laternenumzug und Kipferl und Punsch im Pfarrsaal
SO*	15	Hl. Leopold – Elisabeth-Sammlung der Caritas in allen Kirchen 10:30 Gerasdorf / Hl. Messe mit LUNAS
MI	18	16:00 Kapellerfeld / Pfarrkaffee für ALLE Generationen Red Wednesday – Solidarität mit verfolgten Christen
SO*	22	08:00 Oberlisse Patrozinium 10:30 Gerasdorf – family day
SA	28	17:15 Gerasdorf / Adventkranzsegnen vor Kirche und Vorabendmesse
SO*	29	09:10 – Seyring KuZe / Familienmesse m. Adventkranzsegnen u. Agape in allen Kirchen Adventkranzsegnen

Vorschau Dezember 2026

SO*	06	09:10 Süßenbrunn / Familienmesse mit Nikolofeier und Pfarrkaffee 10:20 Kapellerfeld / Messe mit Faranume und Pfarrkaffee
DI	08	10:30 Süßenbrunn - Hochfest Maria Empfängnis - Pfarrverbandsmesse
FR	11	15:00 Seyring / Pfarrkaffee für ALLE Generationen

So* / Sonntagsordnung - Beginnzeit der Hl. Messe - siehe Seite 1

Katholische Kirche (Sonntagspflicht)

- **Kirchengebot:** Katholiken sind verpflichtet, am Sonntag und an gebotenen Feiertagen an der heiligen Messe teilzunehmen.
- **Geltung:** Die Pflicht gilt für alle Katholiken ab dem siebten Lebensjahr.
- **Ausnahmen:** Bei schwerwiegenden Gründen – wie Krankheit, Pflege von Angehörigen, wichtige berufliche Pflichten oder ein langer Weg ohne erreichbare Kirche – entfällt die Verpflichtung.





Gemeinschaft, die verbindet Pfarre Seyring feierte Patrozinium.

Im Rahmen der Patroziniumsmesse für die Pfarre der heiligen Rosalia feierten wir auch den 340sten Geburtstag der Seyringer Kirche. Musikalisch gestaltet durch CANTUS Seyring, verabschiedeten sich die Minis von Rosalie, die sich nach 8 Jahren als Ministrantin, zukünftig auf andere Art in der Pfarre einbringen will, mit einer Urkundenübergabe und nahmen offiziell Magdalena, Maximilian und Scarlet in die Mini-Schar auf. Nach der Festmesse konnten, bei einer launigen Agape, historische Aufnahmen der Pfarrkirche betrachtet und Kirtagskrapferl erstanden werden, die in der Woche zuvor von vielen großen und kleinen fleißigen Händen gebäckt wurden. Allen Mitwirkenden und Mitfeiernden ein herzliches Vergelt's Gott!



SK

Festliche Kräutersegnung für den Pfarrverband

Zu Maria Himmelfahrt feierte der gesamte Pfarrverband eine festliche Messe in der Pfarre Seyring. Im Rahmen der Messe wurde auch die traditionelle Kräutersegnung mit heimischen Kräutern wie Kamille, Salbei und Johanniskraut, die symbolisch für die Vielfalt der Gemeinschaft stehen, gefeiert. Als Zeichen der Verbundenheit erhielten Vertreter:innen aller Kirchengemeinden einen gesegneten Kräuterstrauß für ihre jeweilige Heimatkirche. Nach dem Gottesdienst klang das Fest bei einem kleinen Umtrunk auf dem Kirchplatz gemütlich aus. Die Besucher nutzten die Gelegenheit zum Austausch, und viele nahmen handgebundene Kräuterbuchschen für ihr eigenes Zuhause mit.



BK

Fußwallfahrt nach Maria Gugging

A schener Hatscher

Am 8. September, dem Fest Maria Geburt, brach eine kleine Gruppe von neun Leuten nach einem kurzen Gebet in der Gerasdorfer Pfarrkirche zur Lourdes Grotte auf. Der Weg führte über den Bisamberg zur Fähre bei Korneuburg zur ersehnten Mittagspause, ehe es wieder bergauf ging und wir über die Reidlinger Hütte schließlich nach Maria Gugging kamen. 25 km und 400 Höhenmeter, eigentlich eine schöne Tagesdistanz. Jedoch meinte es das Wetter etwas zu gut mit uns, denn es gab keinen Regen, keine Wolken, aber dafür 32°C Mittagshitze und gleißenden Sonnenschein. Diese Bedingungen forderten die meisten von uns. Mit viel Trinken, Pausen, Rosenkranz beten und der Hilfe von Auto und Bahn haben es aber fast alle bis ans Ziel geschafft. Angekommen an der Lourdesgrotte feierten wir mit den Buswallfahrern eine festliche Marienmesse. Am Anfang der Messe wurde ein neues Marienmessgewand, welches der Pfarre Seyring gestiftet wurde, gesegnet und zum ersten Mal in einer Messe von Pfarrprovisor Anselm Becker getragen. Diakon Werner Friedrich legte uns in seiner Predigt nahe, Maria als die Morgenröte zu verstehen, die die Sonne der Gerechtigkeit, nämlich Jesus Christus ankündigt und auf ihn verweist. Ein weiteres Novum war die Gitarrenbegleitung der Schubertmesse, welche für zusätzlich Stimmung sorgte. Natürlich durfte als Schlusspunkt das „Segne du Maria“ nicht fehlen.

Philipp Gartlehner



Ab in die Umkleide?

Die Sakristei ist weit mehr als eine „Umkleidekabine“ – sie ist das logistische und spirituelle Herzstück jeder Liturgie. Sie ist ein Ort, an den heilige, gesegnete und geweihte Gegenstände zurückkehren, die mit den konsekrierten Hostien und dem Wein in Berührung gekommen sind. Daher werden sie von unseren Mesnerteams mit größter materieller Sorgfalt und spiritueller Achtsamkeit gepflegt. Neben der Aufbewahrung von Messgewändern, liturgischen Gefäßen und Hostien dient der Raum der sorgsamsten Reinigung aller liturgischen Geräte. Zudem fungiert er oft als technische Zentrale für das Glockengeläut und die Lichtsteuerung.

Dennoch ist die Sakristei keine Abstellkammer. Sie ist ein Raum der Begegnung und des Gebets – ein Ort des gemeinsamen Sammelns und der inneren Vorbereitung für Priester, Diakone, Ministrant:innen und allen Mitwirkenden am Gottesdienst. Darüber hinaus bietet sie Raum für spontane seelsorgliche Gespräche.

Dass die Gemeinde oft nicht viel von der Arbeit in der Sakristei mitbekommt, liegt an den vielen ehrenamtlichen Händen in unseren Kirchen. Sie sorgen mit großer Hingabe dafür, dass alles sauber und an seinem Platz ist.

Ein ♥liches „Vergelt's Gott“ an Sie alle!

BK

Erntedankfest in Gerasdorf



Am 13. September wurde in unserer Pfarre Gerasdorf das Erntedankfest gefeiert. Bei schönem Wetter konnten wir gemeinsam einen gemütlichen und abwechslungsreichen Tag verbringen. Den Auftakt machte die festliche Messe, die von Pfarrer Anselm zelebriert wurde. Besonders schön war der Moment, als die Kinder ihre mitgebrachten Gaben zum Altar brachten. Auch die traditionelle Erntedankkrone durfte natürlich nicht fehlen. Sie wurde wieder von unseren Bäuerinnen geflochten und feierlich zum Altar getragen.



Nach der Messe ging es im Pfarrgarten gemütlich weiter. Beim gemeinsamen Mittagstisch war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Unsere Bäuerinnen hatten wieder fleißig gebacken und verwöhnten die Besucherinnen und Besucher mit köstlichen Mehlspeisen. Für gute Stimmung sorgte der 1. Gerasdorfer Musikverein mit seinem Frühschoppen. Bei Musik, gutem Essen und netten Gesprächen wurde gelacht, gefeiert und die gemeinsame Zeit genossen.



Ein besonderes Highlight war das Schätzspiel unserer Minis. Ein riesiger Kürbis wartete darauf, dass sein Gewicht möglichst genau erraten wurde. Viele Besucherinnen und Besucher machten mit und versuchten, mit ihrer Schätzung möglichst nahe am tatsächlichen Gewicht zu liegen. Als Preise gab es schöne Geschenkskörbe zu gewinnen.

Gefeiert wurde schließlich bis in den Abend hinein. Es war ein fröhliches und gemütliches Fest.

Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Organisationsteam sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz und Engagement zum Gelingen dieses schönen Erntedankfestes beigetragen haben.

Andrea Neumayr-Musser



CAFE-PLAUSCH IM PFARRHEIM

Im Rahmen des ersten Gerasdorfer Wochenmarktes fand am Donnerstag, den 17. September auch ein Pfarrcafé im Pfarrheim Gerasdorf statt. Es war als Pilotprojekt gedacht, nach dem Motto: „Schau ma mal, wieviel Leut kommen!“

Der Publikumsandrang hat alle dann doch sehr positiv überrascht. Schon kurz nach der Öffnung um 14 Uhr hatte das vierköpfige Team rund um Michael Dungal alle Hände voll zu tun, um den ersten Ansturm zu bewältigen. Auch in der Folge war immer reger Publikumsverkehr. Die köstlichen Mehlspeisen verfeinerten das Geschmackserlebnis zum Kaffee noch mehr. Von Torten über Bisquitrouladen, Gugelhupfen, Kranzkuchen bis zum Muffin gab es eine große Auswahl an Köstlichkeiten.

Jede Konsumation wurde gegen eine freiwillige Spende herausgegeben. In Wellen trafen immer wieder neue Gäste ein, kaum dass die vorherigen gegangen waren. Das Resümee aller Mitarbeiter spiegelte sich in den erfreuten und zufriedenen Gesichtern wieder. Wie der Wochenmarkt, wird auch das **Pfarrcafé jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet haben.

Werner-Karl Friedrich



Wochenmarktsegnung

Anselm Becker segnete den ersten Gerasdorfer Wochenmarkt und wünschte allen Teilnehmern ein erfolgversprechendes Gelingen.



Das ganze wunderschöne Pfarrblatt ist voll mit Bildern und Geschichten von Festen, die wir in unseren Pfarrteilen feiern. Die meisten Feste kennen wir schon, aber in letzter Zeit lese ich immer wieder vom Kirtag oder auch Patrozinium. Wisst ihr denn, was dieses Fest bedeutet?

Ein Patron ist eine Art Beschützer. Jede Kirche ist einem oder mehreren Beschützern oder Beschützerinnen geweiht. Um in besonderer Weise dafür Danke zu sagen, feiern wir am jährlichen Gedenktag dieser besonderen Person das sogenannte Patrozinium, auch Kirtag genannt.

Auch unsere Kirchen haben jeweils einen oder mehrere Beschützer oder Beschützerinnen:

Seyring



hat die heilige Rosalia, ihr Gedenktag ist der 04. September und sie war eine junge adelige Frau, die auf allen Luxus verzichtet hat um ganz allein mit Gott in einer Höhle zu leben. Sie gilt als Schützerin vor Krankheiten und Seuchen.

Kapellerfeld



In Kapellerfeld wird am 03. Juli gefeiert, am Gedenktag für den heiligen Thomas, dem die Kirche geweiht ist. Er war einer der zwölf Jünger Jesu und ist auch bekannt als der „ungläubige Thomas“. Warum? Weil er seinen Freunden erst glauben konnte, dass sie den totgeglaubten Jesus getroffen hatten, als er selbst seine Wunden sehen konnte.

Oberlisse



Auch in der Oberlisse wird gefeiert. Die Kirche hier ist dem Christ König Fest geweiht. Das ist zwar nicht direkt ein Schutzpatron, aber das Fest dem sie geweiht ist, ist ein Hochfest für Jesus selbst. Es wird, genauso wie das Patrozinium der Kirche in der Oberlisse, am letzten Sonntag vor dem ersten Advent gefeiert.

Süßenbrunn



Die Pfarrkirche Süßenbrunn ist der heiligen Dreifaltigkeit geweiht. Also unserem Glauben an Gott als Vater, Sohn und heiligem Geist in einer Person. Das Patrozinium wird jeweils am ersten Sonntag nach dem Pfingstfest – dem sogenannten Dreifaltigkeitssonntag gefeiert.

Gerasdorf



Die Pfarre Gerasdorf hat sogar zwei Heilige denen sie geweiht ist – Petrus und Paulus. Auch diese beiden waren Jünger die Jesus selber kennenlernen durften. Es müssen beide sehr fleißige Männer gewesen sein, da sie als Schutzpatrone vieler Handwerker zählen. Sie verstarben beide am selben Tag, dem 29. Juni. Daher feiert man in Gerasdorf an diesem Tag das Patrozinium.



EH

Kinderfest in Süßenbrunn

Am 19.09.2026 fand im Süßenbrunner Pfarrhof bei schönstem Herbstwetter das Kinderfest mit Spielestationen und Hüpfburg statt.

Beim Schätzspiel erriet Pfarrprovisor Anselm auf die Zahl genau die Anzahl der Süßigkeiten im Schätzglas, das auch der Hauptpreis war, und teilte seinen Gewinn mit den anwesenden Kindern.

Ein ♥liches Vergelt's Gott den zahlreichen engagierten Helfer:innen und den Spendern der Schätzspiel-Preise, die diesen gelungenen Nachmittag ermöglicht haben.

ES

